

Aufruf des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz zur Sonderkollekte für die Opfer der Erdbeben in der Türkei und in Syrien

Liebe Schwestern und Brüder,

die zurückliegenden Jahre sind für uns alle eine Zeit der Belastung gewesen. Die Einschränkungen angesichts der Corona-Pandemie und die Folgen des Kriegs in der Ukraine, der auch mit der Ankunft hunderttausender Flüchtlinge in Deutschland einherging, haben uns gefordert und herausgefordert. Aber ich höre immer wieder: Viele haben nicht nur die Last der Krisenzeit empfunden, sondern auch neu gespürt, wie notwendig und bereichernd das solidarische Miteinander ist.

Diese Erfahrung macht den deutschen Bischöfen Mut, Sie erneut um Ihre Unterstützung zu bitten. Am 2. Fastensonntag, dem 5. März 2023, wird in allen Gottesdiensten eine Sonderkollekte für die Opfer der Erdbeben in der Türkei und in Syrien abgehalten. Die Zahl der Toten, die diese schreckliche Naturkatastrophe gefordert hat, liegt inzwischen bei fast 50.000 – und sie steigt weiter. Unzählige sind verletzt worden oder haben ihre Häuser und all ihr Hab und Gut verloren. Die Zerstörungen machen fassungslos. Doch es gibt auch Gutes zu berichten: Die internationale Hilfe, die bereits geleistet wurde, ist beachtlich und beginnt Wirkung zu zeigen. Die katholischen Werke aus Deutschland – allen voran Caritas international – sind Teil dieser gewaltigen Anstrengung.

Liebe Schwestern und Brüder, wir bitten Sie um Ihr Gebet: für die Verstorbenen und alle, die einen geliebten Menschen verloren haben; für die körperlich Verwundeten und die Traumatisierten; für diejenigen, die angesichts der Situation nicht mehr ein noch aus wissen – und auch für die Helferinnen und Helfer, die Risiken eingehen, um anderen zur Seite zu stehen. Wir bitten Sie auch um eine großzügige Spende bei der Sonderkollekte. Zeigen wir einmal mehr, dass Solidarität eine Tugend der Christen ist!

Bonn, den 24. Februar 2023

Bischof Dr. Georg Bätzing